



In dieser Ausgabe

:: Jugend trainiert – Landesfinale Tennis + LA

:: Zukunftstag der Oberstufe

:: Big Challenge

:: Völkerballturnier

:: Abi 2026

:: Impressionen von Schule als Staat

GYMNASIUM BALINGEN

Newsletter V

26.07.2026

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzte Schulwoche stand ganz im Zeichen von Schule als Staat. Bürger*in in Gymbalia zu sein, war ein überwältigendes Erlebnis. Ich bin sicher, dass diese Woche allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Auch in den Wochen vor der Staatsgründung fanden zahlreiche Aktionen an unserer Schule statt, die zeigen wie vielfältig unsere Schulgemeinschaft ist.

Für die anstehenden Sommerferien wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Kolleginnen und Kollegen eine tolle Zeit mit vielen schönen Erlebnissen.

Herzliche Grüße

Ihre Michaela Mühlebach-Westfal
(Schulleiterin)

Wichtige Informationen und Termine rund um unsere Schule

Sommerschule 2025



Das Gymnasium Balingen hat sich in Kooperation mit der Realschule Balingen erneut für das Programm der Sommerschulen beworben. Die Konzeption sieht ein Angebot in der letzten Ferienwoche vor. Ca. 51 Schüler*innen der Klassen 5-7 mit zusätzlichem Förderbedarf sollen von 7:40 bis

15:30 Uhr zur Schule gehen können. Sie erhalten die Chance, ihre schulischen und sozialen Kompetenzen bestmöglich weiterzuentwickeln. Ein guter und emotional positiv besetzter Start ins neue Schuljahr soll ermöglicht werden. (T. Kröger)

Förderverein des Gymnasiums

Die Mitgliederversammlung des Fördervereins des Gymnasiums Balingen hat in ihrer Sitzung am 8. Juli 2026 einen neuen Vorstand gewählt.

Zum Vorsitzenden des Fördervereins wählten die Mitglieder Dr. Falko Grauer. Der bisherige Vorsitzende Andreas Lubitz übernimmt das Amt des zweiten Vorsitzenden für ein Jahr. Neuer Kassier ist Dr. Michael Haug, Schriftführerin für ein Jahr bleibt die bisherige zweite Vorsitzende und Schriftführerin Dr. Dagmar Murnik. Die Kassenprüfung übernehmen Sonja Crimi-Rüger und Miram Eger.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Christiane Nierenz-Preg (Kassiererin) sowie Regine Schaub und Thomas Löffler (Kassenprüfung) wurden mit einem herzlichen Dank für die langjährige, verantwortungsvolle Arbeit für den Verein verabschiedet.



Der neue Vorstand des Fördervereins (v.l.):

Dr. Falko Grauer (Vorsitzender), Dr. Dagmar Murnik (Schriftführerin), Andreas Lubitz (Stv. Vorsitzender), Dr. Michael Haug (Kassier)

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://www.foerder-gymnasium-balingen.de/>

Ganztagesangebot

Wir freuen uns auch im Schuljahr 2026/27 eine **Nachmittagsbetreuung** für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 anbieten zu können. Die Betreuung wird von **Montag bis Donnerstag jeweils von 13:45 Uhr bis 15:30 Uhr** in Kleingruppen angeboten.

Von 13:45 Uhr bis 14:30 Uhr können die Schüler*innen in der **Lernzeit** ihre Hausaufgaben erledigen, sich auf Klassenarbeiten vorbereiten oder Gelerntes wiederholen. Anschließend findet bis 15:30 Uhr die **Nachmittagsbetreuung** mit freiem Spiel und unterschiedlichen **AG-Angeboten** statt.

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Schulhomepage und wird über die Klassenlehrkräfte zu Beginn des neuen Schuljahres ausgegeben.
(K. Sigel)

Termine

07.09.-11.09. Sommerschule

14.09. Erster Schultag

Eine aktuelle Terminübersicht ist auf der Homepage zu finden.

Beantragung und Verlängerung von Nachteilsausgleichen für das Schuljahr 2026/27

Mit dem Ende des Schuljahres 2025/26 laufen alle aktuell bewilligten **Nachteilsausgleiche** aus.

Soll für Ihr Kind auch im Schuljahr 2026/27 ein Nachteilsausgleich gewährt werden, bitten wir Sie, bis **spätestens zum Ende der ersten Schulwoche des neuen Schuljahres (18.09.2026)** einen Antrag auf Verlängerung zu stellen.

Auch **Neuanträge** auf einen Nachteilsausgleich müssen bis zu diesem Termin eingereicht werden.

Bitte richten Sie Ihren Antrag an Frau Wannenmacher (E-Mail: Jennifer.Wannenmacher@bw.schule).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Vielfältig und besonders: Aktivitäten an unserer Schule

Fast 90 Schülerinnen und Schüler nehmen erfolgreich am Big-Challenge-Wettbewerb teil

The **BIG** Challenge

Bereits im März stellten sich 87 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 bis 9 dem europaweiten Englischwettbewerb „The Big Challenge“. Die Teilnehmenden beantworteten einen umfangreichen Fragebogen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und Landeskunde. Insgesamt waren die SchülerInnen dabei überaus erfolgreich und wurden alle mit verschiedenen Preisen belohnt. Eine besonders gute Leistung erbrachten dabei **Alexandra Dinu (5d)** (Siegerin der Klassenstufe 5), **Matteo Benkwitz (6d)** (Sieger der Klassenstufe 6), **Lena Schupp (7d)** (Siegerin der Klassenstufe 7 und Drittplatzierte auf Länderebene), **Yana Vasileva (8d)** (Siegerin der Klassenstufe 8) und **Emilia Merz (9b)** (Siegerin der Klassenstufe 9). Die fünf GewinnerInnen durften sich über Power Banks, USB-Sticks bzw. Bluetooth-Lautsprecher und weitere Preise freuen. Wir gratulieren allen Teilnehmenden ganz herzlich und sind stolz auf ihre tollen Leistungen ☺

(S. Kid)



Bild links: Die Siegerinnen Emilia Merz (9b), Yana Vasileva (8d), Lena Schupp (7d), Alexandra Dinu (5d) Bild rechts: Matteo Benkwitz (6d)

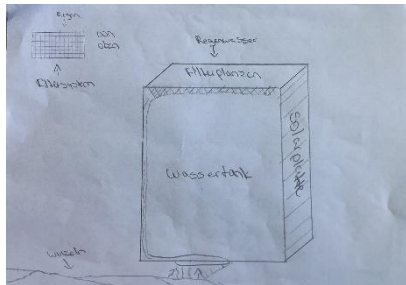
Welttag des Buches 2026: Die Klasse 5d schreibt und erfindet fleißig

Anlässlich des Welttags des Buches besuchte die Klasse 5d in diesem Schuljahr die Buchhandlung Rieger. Dort erhielten die Schülerinnen und Schüler den Comicroman „Der fliegende Klassenscooter“ als Geschenk.

Inspiziert vom Wettbewerb rund um das Buch entwickelten sie anschließend eigene Erfindungen, bastelten Modelle und verfassten fantasievolle Geschichten. So soll der Antikum 2000 Kaugummis von Schultischen entfernen. Der Schulbowdy transportiert schwere Bücher, meldet verschimmelte Pausenbrote und erinnert sogar an die Hausaufgaben.



Auch für den Klimaschutz entstanden kreative Ideen: Der Kupsinator wandelt das Methan von Kuhpupsen in Sauerstoff um, während der Rain Flow in wasserarmen



Regionen bei der Wasseraufbereitung hilft. Für die Obsternte entwickelten die Schülerinnen und Schüler den Pia-Duo-Früchtepflücker, insbesondere das Pflücken von Kirschen erleichtert.



Der Zukunftsmacher wiederum gibt hilfreiche Tipps zur Bewältigung aktueller Herausforderungen.

In den selbst verfassten Fortsetzungen zu „Der fliegende Klassenscooter“ spielten diese besonderen Erfindungen schließlich die Hauptrolle. Als krönenden Abschluss präsentierte die Klasse ihre Modelle und Geschichten den vier Parallelklassen – ein gelungener Auftritt vor großem Publikum!

(K. Neetzke)



Praxiswissen fürs Leben – Zukunftstag am Gymnasium Balingen

Während die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe 2 am 30. Juni 2026 in ihren mündlichen Abiturprüfungen ihr Können unter Beweis stellten, stand für die übrigen Schülerinnen und Schüler der Kursstufe ein ganz anderer, aber nicht minder wichtiger Lernstoff auf dem Stundenplan: Bereits zum dritten Mal fand am Gymnasium Balingen der Zukunftstag statt.



„Habt ihr euch schon einmal gefragt, wie eine Steuererklärung funktioniert, worauf man bei der ersten Wohnungsbesichtigung achten sollte oder was es mit einem ETF-Sparplan auf sich hat?“ Mit genau diesen Fragen setzt der Zukunftstag an. Denn Themen wie Finanzen, Steuern, Wohnen oder der Einstieg ins Berufsleben spielen im späteren Alltag eine entscheidende Rolle, kommen im regulären Unterricht jedoch häufig zu kurz.

Organisiert wurde der Projekttag erneut von Wirtschaftslehrkraft Matthias Schulze. Ziel der bundesweiten Bildungsinitiative ist es, Jugendlichen alltagsnahes Wissen zu vermitteln und sie auf die Herausforderungen des Erwachsenenlebens vorzubereiten. Statt trockener Theorie standen praxisorientierte Workshops auf dem Programm, die von Fachleuten aus der Region gestaltet wurden.

Mit der RAU GmbH, der Deutschen Bank, der Immobilienmaklerin Lenz sowie der Unternehmensberatung Klaiber GmbH brachten auch in diesem Jahr wieder erfahrene Expertinnen und Experten aus dem Zollernalbkreis ihre Perspektiven und ihr Fachwissen ein. Sie vermittelten den Jugendlichen anschaulich, worauf es beispielsweise bei der ersten eigenen Wohnung, beim Umgang mit Geld, bei Steuern oder beim Berufsstart ankommt.



Dass die Workshops den Nerv der Schülerinnen und Schüler trafen, zeigte eine besondere Rückmeldung nach dem Steuerseminar. Als Matthias Schulze die Teilnehmenden um ein kurzes Feedback bat, erhielt er die überraschende Antwort: „Das war voll witzig und hat Spaß gemacht.“ Eine Aussage, die man von 17-Jährigen zum Thema Steuern wohl

nicht unbedingt erwarten würde – und zugleich das beste Kompliment für die Referierenden.

Der Zukunftstag hat sich damit am Gymnasium Balingen als fester Bestandteil der Berufs- und Lebensvorbereitung etabliert. Er zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll die Zusammenarbeit zwischen Schule und regionalen Unternehmen ist, wenn es darum geht, junge Menschen fit für die Herausforderungen des Alltags zu machen.

(M. Schulze)

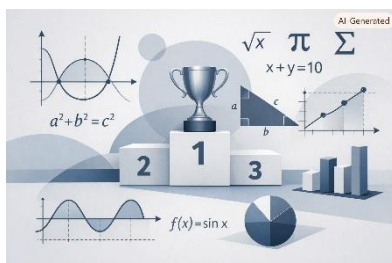
Erfolgreiche Teilnahmen an Mathematikwettbewerben

In diesem Jahr nahmen die Klassen 5a und als Titelverteidigerklasse die 6c an dem diesjährigen Juniorwettbewerb Mathematik ohne Grenzen teil, bei dem 9 Aufgaben innerhalb von 60 Minuten gelöst werden mussten. Dies gelingt nur, wenn sich die Kinder die Arbeit aufteilen und jeder seinen Teil zur Lösung der Knobelaufgaben beisteuert. Nachdem die Aufgaben bearbeitet waren, warteten die Teilnehmerklassen gespannt auf die Ergebnisse. Es kam uns wie eine Ewigkeit vor, bevor wir erfuhren, dass die Klasse 5a von 59 teilnehmenden Klassen den 6. Platz erreichte und die 6c den 5. Platz von 68 Teilnehmerklassen belegte.

Auf diese Platzierungen sind wir sehr stolz, denn für den Sprung aufs Treppchen fehlte nur ein μ (sprich Mü) – wie wir MathematikerInnen gerne sagen.

Weitere Achtungserfolge konnten unsere jungen Mathematiker, die am diesjährigen Pangea-Wettbewerb teilgenommen haben, erzielen. So erreichten Raphael Weinmann (5a), Benedikt Schübel (5e) und Matteo Benkwitz (6d) die zweite Runde. In dieser Runde war das Niveau deutlich anspruchsvoller als in der ersten Runde und es galt einige harte Kopfnüsse zu knacken. Die Köpfe der drei Teilnehmer rauchten förmlich, als sie ihre Lösungen abgaben, und auch hier warteten wir gespannt auf die Ergebnisse. Es ging nämlich um den Einzug ins Landesfinale von Baden-Württemberg, zu dem nur die besten 10 TeilnehmerInnen zugelassen werden. Matteo Benkwitz und Benedikt Schübel verpassten den Einzug leider knapp. Auch hier sind wir sehr stolz auf diese außergewöhnlichen Leistungen und hoffen diese im nächsten Jahr noch toppen zu können.

(S. Lang)



Völkerballturnier Klasse 6

Am 29.06.2026 fand das Völkerball-Turnier der 6.Klasse statt. Pünktlich um 8:30 Uhr begann das Turnier in der Realschulhalle.

Vor dem Turnier hatte jede Klasse die Aufgabe, zwei möglichst gleich starke Teams zusammenzustellen. Die Klassen spielten mit hohem Eifer, zeigten viel Teamgeist und hatten jede Menge Spaß. Alle gaben ihr Bestes und sorgten für spannende und faire Spiele.

Am Ende wurden die Finalsplele ausgetragen und die 6b erhielt den ersten Platz, 6a den zweiten und 6c den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Auch die anderen Teams wurden für die Teilnahme mit Preisen belohnt. Insgesamt war das Völkerballturnier ein voller Erfolg und hat allen Beteiligten viel Freude bereitet.

Danke auch an die 6 Schülerinnen und Schüler der Sportprofilklasse 8c/d, die das Turnier durchgeführt haben.



Endstand

1. 6B
2. 6A
3. 6C



(Emily Fina, 8d)

Bundesjugendspiele



Am Freitag, den 10. Juli fanden die Bundesjugendspiele für die Klassen 5-7 bei strahlendem Sonnenschein in der Bizerba-Arena statt. Vielen Dank an die Organisator*innen sowie die Schüler*innen der Sportprofilklassen 9+10 für die Unterstützung.

Stadtradeln bis zum Südpol – Team GymBal bricht Rekord und landet auf Platz 2.

Im Rahmen des diesjährigen Stadtradelns in Balingen bricht das Team GymBal zahlreiche Rekorde und freut sich am Ende über den 2. Platz im städtischen Ranking.



57 aktive Mitglieder zählte das diesjährige Team. Vertreten waren Schüler*innen aller Klassenstufen und Lehrkräfte sowie deren Familienmitglieder. Gemeinsam radelte das Team GymBal (fast) bis zum Südpol - ganze 14.616 km wurden gemeinsam innerhalb des dreiwöchigen Zeitraums bis Mitte Juli zurückgelegt. Das gab es am Gymnasium Balingen noch nie!

Zum Abschluss traf sich ein Großteil der Radler*innen in der Großen Pause am Atrium. Organisatorin Valery Jellinghaus dankte allen Teilnehmer*innen im Namen der SMV. Neben einer Eis-Überraschung wurde unter allen Schüler*innen auch noch ein Wunsch-Gutschein verlost.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeradelt sind und damit ein Zeichen für Klimaschutz, Gesundheit und Gemeinschaftsgefühl gesetzt haben.

Radelt fleißig weiter – auch ohne Wettbewerb! Kette rechts!

(N. Hamberger)



Abiturient*innen feiern das Ende ihrer persönlichen Abi-ROAD



Am vergangenen Samstag überreichten Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal und ihr Stellvertreter Steffen Lang in der Stadthalle den 85 erfolgreichen Abiturient*innen des Gymnasiums Balingen ihre Reifezeugnisse.

Musikalisch inspiriert waren nicht nur das Abimotto „Abi Road – Here goes the sun“ und die Tischdeko mit Schallplatten, sondern auch der offizielle Veranstaltungsteil: Die Big Band des Gymnasiums eröffnete und umrahmte die Zeugnisverleihung unter Leitung von Matthias Arbter mit „Peter Gunn“, „Uptown Funk“ und „Seven Nation Army“.

Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal begrüßte die anwesenden Gäste und bedankte sich stellvertretend bei allen Beteiligten, die zum „erfolgreichen Ende der ganz persönlichen Abi Road“ des Jahrgangs 2026 beigetragen haben. Mit Blick in die Abi-Zeitung ließ sie „die schlimmsten und schönsten Momente“ auf diesem Weg Revue passieren. Verbunden mit einer herzlichen Gratulation zum bestandenen Abitur wünschte sie den jungen Erwachsenen schließlich „den Mut für neue Wege“. Stolz auf die funktionierende Klimaanlage in der Stadthalle begrüßte dann Oberbürgermeister Dirk Abel die Gäste. Er beglückwünschte ebenfalls die Abiturient*innen und zeigte sich erfreut vom Beatles-Bezug des Abi-Mottos. Für den Elternbeirat nahm Monika Laun in ihrer Doppelrolle als Mutter einer Abiturientin und Vertreterin der Elternschaft das Publikum mit auf eine Zeitreise durch die Vergangenheit, Zukunft und Gegenwart, an deren Ende sie den scheidenden Schüler*innen eine große Portion „Zukunftsmut“ wünschte.

Was Fußball und der Weg zum Abitur gemeinsam haben, hob schließlich Lisa Bumiller hervor. Als Scheffelpreisträgerin für die beste Leistung im Fach Deutsch beendete sie

traditionell mit einer Rede die Grußworte vor der Zeugnisverleihung. Von der Einschulung im Weltmeister-Jahr 2014 bis zum gegenwärtigen Triumph in Form des bestandenen Abiturs blickte sie auf einen langen Weg zurück. Wie im Fußball spielten Leistungsdruck, Stress und individuelle Herausforderungen auch im Schulleben eine bedeutenden Rolle. Gleichzeitig spüre man aber auch Zusammenhalt wie in einer Mannschaft, Familie und Freunde agierten gar als „Fans“ und feierten die Absolvent*innen auf dem Weg zum Abi-Triumph 2026 an.

Im zweiten Teil der schulischen Veranstaltung überreichte die Schulleitung die mit Spannung erwarteten Preise, Belobigungen und Abiturzeugnisse. Zunächst würdigten Michaela Mühlebach-Westfal und Steffen Lang die fachlich herausragenden Leistungen und das besondere Engagement in der SMV mit Sonderpreisen. Unter großem Applaus folgten schließlich sowohl die Ehrung der zehn Schüler*innen, die eine Belobigung (bis 1,9) bekommen, als auch die der zwölf Preisträger*innen, die mit einem Abiturschnitt von 1,6 und besser eine Auszeichnung erhalten. Als Schulbester mit der Traumnote von 1,0 wurde Felix Link geehrt. Begleitet von stolzem Jubel der anwesenden Familien und Gäste folgte dann die kursweise Überreichung der Abiturzeugnisse an alle Schüler*innen.

Schließlich übergab Schulleiterin Mühlebach-Westfal die Verantwortung in die Hände der Abiturient*innen, die das sich anschließende Programm gestalteten. Nach der Stärkung aller Gäste und der unterhaltsamen Verabschiedung von den fünf Tutor*innen zogen die Abiturient*innen weiter und feierten bis in die frühen Morgenstunden. (N. Hamberger)

Impressionen vom AG-Konzert



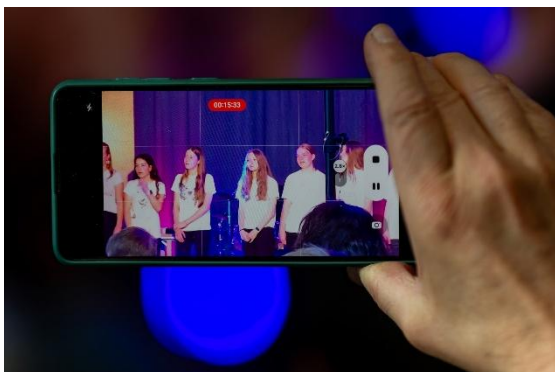
Den Auftakt des Konzerts machte der Unterstufenchor. Die Schülerinnen und Schüler boten Lieder aus verschiedenen Jahrzehnten dar, von den 1960-ern bis heute. Dabei wurden sie am Klavier von ihrer Chorleiterin Simone Mayer begleitet. Das Publikum kam schon einmal gut in Stimmung.

Der große Chor präsentierte ein abwechslungsreiches und gelungenes musikalisches Programm. Das Adele-Medley sowie das Lied „Never Enough“ zählten zu den prägenden Beiträgen des Abends und fanden beim Publikum besonderen Anklang.

Der Auftritt verdeutlichte die sorgfältige Vorbereitung und das engagierte musikalische Wirken der Gruppe um Benjamin Schreijäg.

Zu guter Letzt begeisterte die Big Band unter der Leitung von Matthias Arbter das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Musikerinnen und Musiker überzeugten durch präzises Zusammenspiel, klangvolle Soli und eine spürbare Freude am Musizieren. Von schwungvollen Klassikern bis hin zu modernen Arrangements präsentierte die Band ihr Können.

Vielen Dank für die musikalische Leitung an S. Mayer, B. Schreijäg und M. Arbter, ebenso an C. Mühling für die tollen Bilder!



Prävention: Klassenzimmershow „ohnekippe“ der Thoraxklinik Heidelberg

Die Klassen 8b und 8d nahmen am Freitag, den 17.07.2026 an der zweistündigen Online-Klassenzimmershow „ohnekippe“ der Thoraxklinik Heidelberg teil. Die Veranstaltung behandelte die Themen Rauchen, E-Zigaretten (Vapes), Nikotin-Pouches und Cannabis.

Die Klassenzimmershow bot eine abwechslungsreiche Mischung aus Informationen, praktischen Übungen, Erfahrungsberichten und interaktiven Elementen. Die Schülerinnen und Schüler setzten sich mit den gesundheitlichen Risiken und Folgen des Konsums von Tabak, E-Zigaretten, Nikotin-Pouches und Cannabis auseinander und konnten ihre Fragen direkt an die Expertin der Thoraxklinik richten.

Besonders eindrucksvoll war die Live-Übertragung einer Lungenspiegelung (Bronchoskopie). Dabei erhielten die Schülerinnen und Schüler einen anschaulichen Einblick in die Untersuchung der Atemwege und konnten die Auswirkungen des Rauchens auf die Lunge nachvollziehen. (C. Selig)



Autorenlesung im Spanischunterricht

Für die SchülerInnen der Oberstufe (Klassen 10, K1 und K2) am Gymnasium Balingen gab es am 19.06.26 die Möglichkeit, ihre Spanischkenntnisse zu testen. Der passionierte Schriftsteller Antonio Martínez Velasco, geboren in Venezuela, stellte den SchülerInnen Stellen aus seinem frisch veröffentlichten Roman „junto al umbral“ vor. Davor gab er der Schülergruppe eine knappe Einführung in Themen und soziokulturelle Hintergründe der lateinamerikanischen Literatur des 20. Jahrhunderts.



Nach den Auszügen aus seinem Werk, darunter auch eine Serenata in Reimform, gab er einen Einblick in das Arbeiten als Autor: „Lo importante es empezar“. Das Wichtigste ist es, anzufangen. Eine Botschaft, die die Schülerschaft für viele Lebensbereiche brauchen können. Vielen Dank an Frau Saker für die Organisation. (A. Baidner)

Schülerinnen im Landesfinale Tennis: Bronze in Sindelfingen



Am 15. Juli wurde Sindelfingen zum Mittelpunkt des baden-württembergischen Schulsports. Beim Landesfinale von „Jugend trainiert für Olympia & Paralympics“ traten rund 2.000 Schülerinnen und Schüler in insgesamt elf Sportarten gegeneinander an.

Nach der Eröffnungsfeier verließen die Tennisspielerinnen WKIII unter großem Applaus das Stadion, um auf der nah gelegenen Tennisanlage spannende Tennismatches zu liefern. Zuerst spielten sie gegen die Finalisten des RB Stuttgart, das Otto Hahn Gymnasium Ludwigsburg, und mussten sich nach hart umkämpften Spielen auf sehr hohem Niveau geschlagen geben. Danach spielten sie gegen das Geschwister Scholl Gymnasium Waldkirch und gewannen überlegen: **Sie erreichten erneut den 3. Platz im Landesfinale!**



Herzlichen Glückwunsch an Elise Claußen, Constanze Häußler, Maisha Madegwa, Mayla Mucic und Mariella Vassiliadis.
(M Pemsel)

Schule mit Respekt: Workshops für Klasse 7 mit AdiZ

Mehr Respekt, weniger Diskriminierung – in der Schule und im Alltag! Dieser Wunsch wird von den Schüler*innen des Gymnasiums Balingen im Rahmen von SMV-Aktivitäten immer wieder geäußert.

Mit den zum wiederholten Mal organisierten Workshops für alle Klassen 7 unter der Leitung des Vereins für Antidiskriminierungsarbeit im Zollernalbkreis (AdiZ) schafft das Gymnasium Balingen Raum für die wichtige Thematik.

An drei Tagen legten Johanna Bröse, Selina Nna und Annelie Sanyang von AdiZ mit einem Vortrag zu Definition und Formen von Diskriminierung zunächst eine theoretische Grundlage, ehe in drei Kleingruppen konkret an Fallbeispielen und Rollenspielen erfahren wurde, wie Diskriminierung zu vermeiden bzw. zu begegnen ist. Im Anschluss präsentierten die Kleingruppen ihre Ergebnisse im Plenum. Über ein Onlinetool sind die Schüler*innen der Klassen 7 dazu eingeladen, ihr anonymes Feedback zu Veranstaltung mitzuteilen, so dass die Workshops weiter an die Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst werden können.

Organisiert wurden die Workshops von SMV-Lehrerin Valery Jellinghaus, finanziert durch das „Demokratiebudget“ des Kultusministeriums.

Herzlichen Dank an AdiZ und die SMV für die Organisation und Durchführung!



Starker vierter Platz beim Leichtathletik-Landesfinale

Mit einer überzeugenden Mannschaftsleistung hat das Gymnasium Balingen beim Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Sindelfingen einen hervorragenden vierten Platz erreicht. Das U16-B-Mixed-Team steigerte sich gegenüber dem Kreisfinale in Tübingen deutlich und verbesserte seine Gesamtpunktzahl von 6677 auf 7116 Punkte. Bereits beim Kreisfinale hatte die Mannschaft mit Rang zwei den Grundstein für den Erfolg gelegt. Dank ihrer hohen Punktzahl qualifizierten sich die Balingen für das Landesfinale, bei dem die besten Schulteams aus ganz Baden-Württemberg an den Start gingen. Neben den vier Siegern der Regierungspräsidien erhielten nur die neun punktbesten weiteren Mannschaften einen Startplatz. In Sindelfingen zeigte das Team dann seine bislang beste Saisonleistung. Besonders stark präsentierten sich die Balingen in den technischen Disziplinen. Den Ballwurf entschieden sie mit 1065 Punkten sogar für sich. Im Weitsprung belegte die Mannschaft Rang zwei, im Hochsprung und Kugelstoßen jeweils Rang drei. Auch die Sprintstaffel überzeugte: Die 4x75-Meter-Staffel verbesserte ihre Zeit gegenüber dem Kreisfinale von 41,65 auf 39,20 Sekunden. Darüber hinaus steigerte sich das Team unter anderem im Weitsprung (von 1030 auf 1081 Punkte), im



Hochsprung (von 967 auf 1029 Punkte) und im Ballwurf (von 870 auf 1065 Punkte). Mit dem vierten Platz zählt das Gymnasium Balingen zu den erfolgreichsten Schulteams des Landes in der Wettkampfklasse U16 B Mixed. Angesichts der starken Konkurrenz ist das Ergebnis ein beachtlicher Erfolg und ein eindrucksvoller Lohn für den gelungenen Wettkampf.

(J. Maier)



„Ab in die Freiheit!“

Eine Geschichtsstunde aus dem Leben mit DDR-Flüchtling Holger Timmreck am Gymnasium Balingen

Aufmerksame Gesichter, interessierte Nachfragen – und das trotz Hitzewelle. 150 Schüler*innen der 9. Klassen und angehende Abiturient*innen zeigten sich am 23. Juni beeindruckt von einer Geschichtsstunde der besonderen Art. DDR-Zeitzeuge Holger Timmreck erzählte den Jugendlichen zwei Geschichten, die enger kaum verwoben sein könnten: deutsche Geschichte seit 1949 und seine eigene Lebensgeschichte.

Die Turnhalle als Veranstaltungsort hätte passender nicht gewählt sein können. Als Jugendlicher hat der 1959 in Pirna (ehem. DDR) geborene Zeitzeuge konkrete Studienpläne, doch er erhält von der DDR-Diktatur als 16-Jähriger keine Zulassung: „Da wurde ich aussortiert. Ich sollte was mit Landwirtschaft machen, aber ich wollte was mit Sport machen!“ Timmrecks Publikum in der Sporthalle, alle in ähnlichem Alter, fühlen sichtbar mit. während des anschließenden 18-monatigen Wehrdienstes in der Nationalen Volksarmee (NVA) rebelliert der junge Holger Timmreck immer wieder, Die Pläne für eine Flucht über die „grüne Grenze“ werden konkreter. Der Versuch, über die Tschechoslowakei nach Österreich zu gelangen, scheitert 1980 gemeinsam mit Freund Siggie nur wenige hundert Meter vor dem Ziel. Rote Leuchtkugeln, aggressive Hunde und bewaffnete Grenzsoldaten. Timmreck wird in der DDR an die Stasi ausgeliefert und schließlich zu über zwei Jahren Haft wegen „versuchten illegalen Grenzübertritts im schweren Falle“ verurteilt. Die Balingen Gymnasiasten hören gebannt zu, die Unterrichtsthemen der letzten Wochen stehen in Person von Holger Timmreck mit Mikrofon in der Hand unter dem Basketballkorb in ihrer Sporthalle: „Ich wurde nackt verhört und war mit 18 anderen, teilweise Schwerverbrechern, in einer Zelle. Ob sogar Stasi-Spitzel mit in der Zelle waren, das konnte man nie wissen.“

Dass Holger Timmreck schließlich seinen Traum doch noch verwirklichen und an der Sporthochschule Köln studieren konnte, verdankt er der Bundesrepublik Deutschland: 3,4 Mrd. DM wurden zwischen 1963 und 1989 an die DDR bezahlt, um politische Gefangene in den Westen zu holen. Der Zeitzeuge ist einer davon. Mit den Worten „Timmreck, Sachen packen!“ wird er aus seiner Brandenburger Zelle geholt. Diesen 3. Februar 1982 feiere der 67-Jährige seitdem als seinen zweiten Geburtstag. Nach der politischen Wiedervereinigung 1990 folgt dann auch die familiäre: Drei der vier



Geschwister im Hause Timmreck waren zwischenzeitlich in den Westen geflohen, 1991 kommt es zum ersten Wiedersehen mit der Mutter.

„Warum erzähle ich euch das alles?“, wendet sich Holger Timmreck gegen Ende seines Vortrags an sein junges Publikum. Nach seinem

Sportstudium und der Arbeit bei bekannten TV-Sendern rund um Bundesliga- und WM-Übertragungen lebt er seit 2016 in Lima (Peru) und arbeitet an der dortigen Deutschen Schule. Seit 2019 geht er mit seiner Lebensgeschichte an Schulen: „Jeder junge Mensch hat die Chance, sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen und seinen Traum zu verwirklichen.“ Um dafür nicht über Grenzen fliehen oder die Familie in einem anderen Land zurücklassen zu müssen, brauche es Demokratie. „Und die“, so Timmreck, „gibt es nicht im App Store, sondern durch Bildung!“ Entsprechend konnte der Zeitzeugen-Besuch, organisiert durch Lehrer Matthias Schulze, auch mithilfe des Demokratie-Förderbudgets des Kultusministeriums finanziert und ermöglicht werden.

(N. Hamberger)



Wie funktioniert eigentlich Zeitung?

Mitte Juni besucht Lea Irion, Redaktionsleiterin der SÜDWEST PRESSE im Zollern-Alb-Kreis, gemeinsam mit zwei Kolleginnen die Klasse 9d des Gymnasiums Balingen und gibt eine Doppelstunde lang Einblick in den Zeitungsalltag.

Nur mehr wenige Haushalte haben ein Zeitungs-Abo, noch weniger Jugendliche werfen einen regelmäßigen Blick in die Printausgabe der Lokalzeitungen. Gleichzeitig sitzen da im Klassenzimmer drei junge Frauen, die täglich Zeitung „machen“ – und auf einmal wirkt alles quicklebendig.

Für Lea Irion ist der Besuch am Gymnasium Balingen ein echtes Heimspiel. Hier hat sie Abitur gemacht und steht nun knappe 10 Jahre später vor den Schülerinnen und Schülern aus der Klasse 9d. Wie funktioniert eigentlich Zeitung? Gemeinsam mit ihren Kolleginnen Sophie Holzäpfel und Julia Gonser erzählt Redaktionsleiterin Irion erfrischend nahbar und interessant aus ihrem Berufsleben. Die Klasse bekommt live einen Eindruck, wie die Zeitungszeiten der kommenden Tage geplant und aufgebaut werden. Auch der Umgang mit Fotos, journalistische Textsorten, die Rolle von KI bei der Textproduktion und Nutzwertkategorien („User Needs“) interessieren das jugendliche Publikum. Unterhaltsam teilen die drei Expertinnen ebenfalls „Erweckungserlebnisse“ aus dem schulischen Deutschunterricht, den persönlichen Sprung ins kalte Wasser bei ersten eigenen Artikeln und die Bandbreite des Lokaljournalismus: vom jährlichen Dorffest über spannende Reportagen bis zu „Blaulicht“-Artikeln, die belasten.

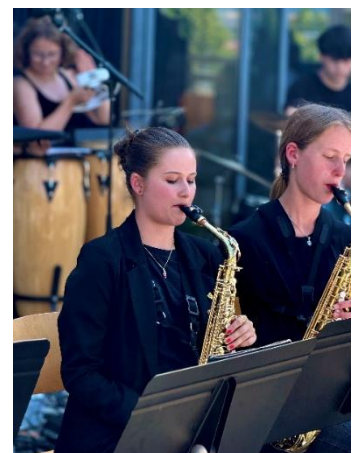
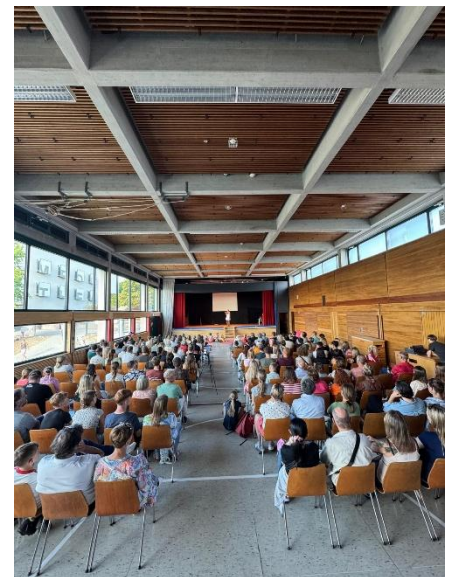
Die Schülerinnen und Schüler der 9d stehen nun in den verbleibenden Schulwochen vor der Aufgabe, zwei eigene Zeitungen zu produzieren. Sicherlich werden sie dabei, neben der Unterstützung durch Deutschlehrerin Nina Hamberger, vom Besuch der Zeitungsexpertinnen profitieren. Vielleicht begibt sich die ein oder der andere im Rahmen des Berufsorientierungspraktikums (BOGY) im kommenden Schuljahr in die lokalen Zeitungsredaktionen, fleißig Ausschau gehalten nach den aktuellen Artikeln der drei Vorbilder wird seit deren Besuch allemal. (N. Hamberger)



Impressionen von Schule als Staat



Film von Cristofer Göbel



Theater-AG bringt Galileo Galilei auf die Bühne

Schülerinnen und Schüler setzen sich kreativ mit Wissenschaft, Wahrheit und Verantwortung auseinander

„Would you speak up?“ – Mit dieser Frage eröffnete die Theater-AG des Gymnasiums Balingen ihre diesjährige Inszenierung rund um den Universalgelehrten Galileo Galilei. Unter der Leitung von Lehrerin Arja Baidner entstand ein außergewöhnlicher Theaterabend, der historische Ereignisse mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verknüpfte und eindrucksvoll zeigte, wie wichtig wissenschaftliche Erkenntnisse, Meinungsfreiheit und der Mut sind, für die Wahrheit einzustehen.

Ausgehend vom Leben Galileo Galileis, dessen bahnbrechende Entdeckungen die katholische Kirche einst in Frage stellte, spannte die Inszenierung den Bogen bis in die Gegenwart. In einer Zeit, in der Fakten zunehmend mit Meinungen konkurrieren und Forschung, Medien und Politik unter Druck geraten, stellte das Stück die Frage, wie wir heute mit Wahrheit umgehen. „Would you speak up?“ – Würdest du deine Stimme erheben, wenn Fakten angezweifelt oder unterdrückt werden? Diese Leitfrage zog sich als roter Faden durch den gesamten Abend.

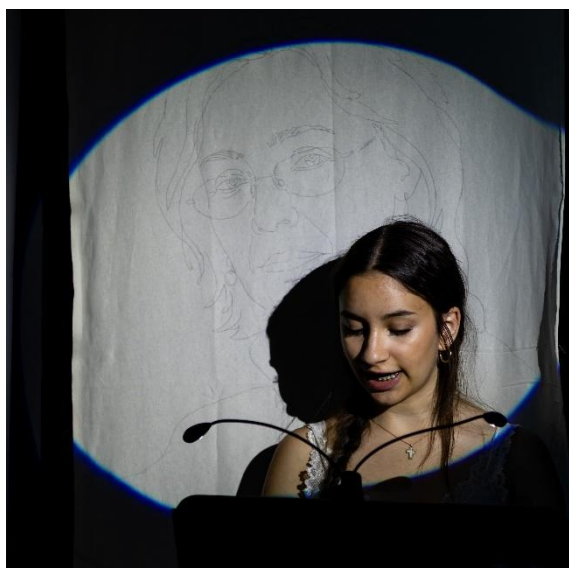
Die 15 Schülerinnen und Schüler überzeugten dabei mit einer abwechslungsreichen Inszenierung, die weit über klassisches Sprechtheater hinausging. Tanz- und Bewegungselemente verliehen vielen Szenen Ausdruckskraft, während Musik und multimediale Einspielungen mit Bildern und Videoclips zusätzliche Perspektiven eröffneten. Auf der Bühne entstanden zudem lebensgroße Porträts bedeutender Forscherinnen und Forscher, die den wissenschaftlichen Kontext eindrucksvoll visualisierten.

Besonders originell war die Verbindung von Theater und Naturwissenschaft. Physikalische Experimente wurden geschickt in die Handlung eingebunden: Ein Pendel veranschaulichte Galileis Erkenntnisse zur Bewegung, weitere Versuche demonstrierten anschaulich die Dichte verschiedener Gegenstände. Auch das Publikum wurde aktiv einbezogen und konnte selbst mit Linsen experimentieren, um die Funktionsweise eines Fernrohrs nachzuvollziehen – jenes Instruments, mit dem Galilei das damalige Weltbild entscheidend veränderte.

Wie bereits in den vergangenen Jahren orientierte sich Arja Baidner bei der Entwicklung des Stücks an den Interessen der Jugendlichen und verband anspruchsvolle Inhalte mit kreativen Theaterformen. Wissenschaft wurde dabei nicht als trockene Theorie präsentiert, sondern als lebendiger Prozess des Fragens, Zweifelns und Entdeckens. Gleichzeitig machte die Inszenierung deutlich, dass Wahrheit und freie Meinungsäußerung keine Selbstverständlichkeiten sind, sondern Werte, die immer wieder verteidigt werden müssen.

Den eindrucksvollen Schlusspunkt setzte das Ensemble mit der unmissverständlichen Antwort auf die eingangs gestellte Frage. Nach und nach traten die Schauspielerinnen und Schauspieler mit T-Shirts auf die Bühne, auf denen „I WOULD SPEAK UP“ zu lesen war. Damit beantworteten sie die Leitfrage des Abends und riefen zugleich das Publikum dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und für Fakten, Wissenschaft und demokratische Werte einzustehen. Der lang anhaltende Applaus zeigte, dass diese Botschaft das Publikum nachhaltig beeindruckte. (N. Hamberger)

Fotos: C. Mühling



Ich schenke dir eine Geschichte – Der fliegende Klassenscooter



Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Ich schenk dir eine Geschichte“ zum Welttag des Buches am 23. April 2026 machten sich am 18. und 21. Mai die Klassen 5c und 5e auf den Weg zum Büchernest in Frommern, um ihre Geschichte abzuholen, die die Buchhandlungen . Tapfer marschierten die 5er ganz ohne fliegenden Klassenscooter durch Wald und Wiese nach Frommern.

Die Mitarbeiterinnen des Büchernests Frau Schalow und Frau Limbach hatten ein Rallye vorbereitet, ließen die Kinder hinter die Kulissen der Buchhandlung blicken und selbstverständlich durfte eine gemütliche Vorleserunde nicht fehlen.

Viele Kinder kannten die Aktion schon aus der Grundschule und lasen bereits letztes Jahr das Buch „Cool wie Bolle“.

Dieses Jahr ging es um drei Kinder, die sich für Nawi (Naturwissenschafts)-Nieten halten. Sie landen durch einen Zufall in der Zukunft und erkennen, dass ihre Idee vom fliegenden Klassenscooter vielleicht doch gar nicht so unmöglich ist, wie zunächst gedacht.

Die allgegenwärtige Präsenz der digitalen Medien macht es Kindern (und Erwachsenen) immer schwerer zur Ruhe zu kommen und sich im besten Fall auf eine Geschichte mit ihren Held*innen und ihren Problemen und Gefühlen einzulassen. Deshalb fördern wir am Gymnasium Balingen ab Klasse 5 die Freude an Büchern und hoffen, so viele neue und alte Leser*innen motivieren zu können.

(P. Benz)



Sie wollen auf dem Laufenden bleiben?

Sie haben verschiedene Möglichkeiten – neben dem regelmäßigen Erscheinen unseres Newsletters – auf dem Laufenden zu bleiben:

-  Besuchen Sie doch bei Gelegenheit unsere vielfältige **Homepage**.
-  Über die Installation der Vertretungsplan-App „**WebUntis**“ erhalten Sie viele Neuigkeiten. Die Zugangsdaten erhalten Sie über Ihr Kind oder das Sekretariat.

Impressum

GYMNASIUM BALINGEN

SCHULLEITERIN

OSD'in Michaela Mühlebach-Westfal
Gymnasiumstr. 31
72336 Balingen
Tel: 07433/26025-0
E-Mail: info@gymnasium-balingen.de

REDAKTION

StD Tilman Kröger (Schulisches Miteinander)
Gymnasiumstr. 31
72336 Balingen
Tel: 07433/26025-0
E-Mail: tilman.kroeger@gymnasium-balingen.de

und

die genannten bzw. korrekturlesenden
Kolleg*innen und Schüler*innen

Vielen Dank für die Mitarbeit.

Beachvolleyballturnier am letzten
Freitag des Schuljahres.

